



# Baugesuch

# B1

Das vollständige Gesuch ist in mindestens dreifacher Ausfertigung und zusätzlich in elektronischer Form bei der Standortgemeinde einzureichen.

Gemeinde Heiden

Eingangsdatum 27. April 2026

BG-Nummer 26 - 055

Gesuchsart

Bau- / Anlagengesuch

Bauermittlungsgesuch

## 1. Allgemeine Angaben

### Gesuchsteller/in (Bauherrschaft)

Name / Firma Hafner Britta Telefon \_\_\_\_\_

Strasse und Nr. Thalerstrasse 49a Mobile \_\_\_\_\_

PLZ und Ort 9410 Heiden E-Mail \_\_\_\_\_

### Grundeigentümer/in (sofern nicht mit Gesuchsteller/in identisch)

Name / Firma \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_

Strasse und Nr. \_\_\_\_\_ Mobile \_\_\_\_\_

PLZ und Ort \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

### Projektverfasser / Installationsfirma (sofern nicht mit Gesuchsteller/in identisch)

Name / Firma Lämmli Haustechnik AG Telefon 071 886 50 90

Strasse und Nr. Rheineckerstrasse 15 Mobile \_\_\_\_\_

PLZ und Ort 9425 Thal E-Mail info@laemli-thal.ch

- Separate Rechnungsadresse (bitte ankreuzen und unter Punkt 7 angeben); ohne anderslautende Angaben wird die Bauherrschaft als Gebührenadressat aufgeführt
- Vollmachterteilung (bitte ankreuzen und Zusatzformular B2 oder eine separate Vollmacht beilegen)

## 2. Angaben zum Bauvorhaben

### Lage des Bauvorhabens

Strasse / Weiler Thalerstrasse Haus Nr. 49a

Parz. Nr. ~~1338~~ 1838 Assek. Nr. 1740

Grundstücksfläche 248 Koordinaten 2758330 / 1258001

### Art des Bauvorhabens

- Neubau  Wiederaufbau  Anbau / Erweiterung  Umbau / Sanierung
- Abbruch / Rückbau  Nutzungsänderung  andere
- Projektänderung zum Baugesuch Nr. \_\_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_

### Bezeichnung und Kurzbeschreibung des Bauvorhabens

Ersatz Anschluss Oel-Heizung durch Sole/Wasser-Wärmepumpe mit Ersonden-Bohrung  
 Rückbau Heizungsanschluss von Oelheizung an Nachbargebäude Assek. 96 / Parz. 1837



		Spezialformulare
<b>Energie</b>	<p><b>Wärmeerzeugung</b></p> <p>Bisher: <input checked="" type="checkbox"/> Öl <input type="checkbox"/> Gas <input type="checkbox"/> Elektro <input type="checkbox"/> Holz <input type="checkbox"/> Fernwärme <input type="checkbox"/> Wärmepumpe  <input type="checkbox"/> keine Veränderung der Wärmeerzeugung</p> <p>Neu: <input type="checkbox"/> Öl <input type="checkbox"/> Gas <input type="checkbox"/> Elektro <input type="checkbox"/> Holz <input type="checkbox"/> Fernwärme <input checked="" type="checkbox"/> Wärmepumpe</p> <p><b>Tankanlage</b></p> <p>Bisher: <input type="checkbox"/> Öl (&lt; 4'000 l Inhalt) <input type="checkbox"/> Öl (&gt; 4'000 l Inhalt) <input type="checkbox"/> Flüssiggas  <input type="checkbox"/> keine Veränderung an der Tankanlage</p> <p>Neu: <input type="checkbox"/> Öl (&lt; 4'000 l Inhalt) <input type="checkbox"/> Öl (&gt; 4'000 l Inhalt) <input type="checkbox"/> Flüssiggas</p>	<p>→ <a href="#">Formular B50 oder B60</a></p> <p>→ <a href="#">Formular B50</a></p>
<b>Trinkwasser</b>	<input type="checkbox"/> Öffentliche Wasserversorgung (Normalfall) <input type="checkbox"/> Private Quelle	<p>→ Anschlussgesuch Trinkwasser (Gemeinde)</p>
<b>Regenabwasser</b>	<input type="checkbox"/> Bauvorhaben mit Auswirkungen auf das Regenabwasser (Veränderung von Gebäude- und Umgebungsflächen mit Regenabwasseranfall: Flächenvergrößerung/-verminderung; Ableitung von Regenabwasser; andere Befestigungsart; Retention, u. a.)	<p>→ <a href="#">Formular B20</a>  → <a href="#">Formular Dimensionierung von Retentionsanlagen</a></p>
<b>Schmutzabwasser</b>	<input type="checkbox"/> Bauvorhaben mit Auswirkungen auf das Schmutzabwasser (Neubauten; abwassertechnische Sanierung bestehender Bauten; Veränderung durch bewohnbare An-/Nebentbauten; Veränderungen von abwasserrelevanten Produktionsanlagen)	<p>→ <a href="#">Formular B20</a></p>
<b>Gewässer</b>	<input type="checkbox"/> Im Gewässerabstandsbereich von 6 m gegenüber offenem oder eingedoltem Gewässer <input type="checkbox"/> Raumbedarf / Gewässerraum gemäss Gewässerschutzverordnung betroffen <input type="checkbox"/> Bauliche Veränderungen eines Gewässers (Materialentnahme, Einleitung, Bachquerung usw.)	
<b>Grundwasser</b>	<input type="checkbox"/> Grundwasserschutzzone: <input type="checkbox"/> S1 <input type="checkbox"/> S2 <input type="checkbox"/> S3 <input type="checkbox"/> provisorisch <input type="checkbox"/> Grundwasserschutzareal <input type="checkbox"/> Gewässerschutzbereich Ao/Au <input type="checkbox"/> Pumpversuche <input type="checkbox"/> Einbauten ins Grundwasser <input type="checkbox"/> Grundwasserabsenkung / Wasserhaltung (Au)	
<b>Erdsonden</b>	<input type="checkbox"/> Erdsonden <input type="checkbox"/> Sondierung / Sondierbohrung	<p>→ <a href="#">Formular B60 oder B61</a></p>
<b>Boden</b>	<input type="checkbox"/> Terrainveränderungen <input type="checkbox"/> gewachsener Boden betroffen	<p>→ <a href="#">Bodenschutzkonzept</a></p>
<b>Altlasten</b>	<input type="checkbox"/> Altlastenbelasteter Standort	
<b>Radon</b>	<input type="checkbox"/> Naturbodenkeller <input type="checkbox"/> Erdberührende Räume mit Personenaufenthalt > 15 Stunden/Woche	
<b>Erschliessung</b>	<input type="checkbox"/> Nationalstrasse N25 <input type="checkbox"/> Kantonsstrasse <input type="checkbox"/> Gemeindestrasse <input type="checkbox"/> Privatstrasse	
<b>Wanderwege</b>	<input type="checkbox"/> Eingriff ins Wanderwegnetz (z. B. Belagsänderung, dauerhafte oder temporäre Unterbrechung usw.)	<p>→ <a href="#">Mitbericht VAW</a></p>
<b>Schutzraumbau</b>	<input type="checkbox"/> Neubau von ständig bewohnten Gebäuden (Wohnhaus, Spital, Heim)	<p>→ <a href="#">Formular B70 oder B71</a></p>
<b>Lärm</b>	<input type="checkbox"/> Im Nahbereich von Kantonsstrassen, Bahnlinie, Schiessanlage, lärmiger Betrieb/Anlage	
<b>Wald</b>	<input type="checkbox"/> Waldabstand < 20 m <input type="checkbox"/> Baute im Wald <input type="checkbox"/> Rodung erforderlich	<p>→ <a href="#">Formular Rodungsgesuch</a> (nur bei Rodungen)</p>
<b>Natur- und Heimatschutz</b>	<input type="checkbox"/> Landschaftsschutzzone <input type="checkbox"/> Naturschutzzone <input type="checkbox"/> Häusergruppe / Weiler <input type="checkbox"/> Ortsbildschutzzone nationaler Bedeutung <input type="checkbox"/> Ortsbildschutzzone der Gemeinde <input type="checkbox"/> Naturobjekt <input type="checkbox"/> Kulturobjekt betroffen / in Umgebung <input type="checkbox"/> Wildruhezone „Südliches Appenzeller Hinterland“	
<b>Neophyten</b>	<input type="checkbox"/> Neophytenstandort betroffen (invasive gebietsfremde Pflanzen)	
<b>Gewerbe/Industrie</b>	<input type="checkbox"/> Gewerbe- / Industriebaute, Fachmärkte, Verwaltungs- / Dienstleistungsgebäude	<p>→ <a href="#">Formular B40</a></p>
<b>Landwirtschaft</b>	<input type="checkbox"/> Vollerwerbsbetrieb <input type="checkbox"/> Nebenerwerbsbetrieb <input type="checkbox"/> Freizeitlandwirtschaft	<p>→ <a href="#">Formular B30/B31</a></p>
<b>Gravitative Naturgefahren</b>	<input type="checkbox"/> Naturgefahren gemäss Gefahrenkarte / Zonenplan Gefahren betroffen (innerhalb Bauzone) <input type="checkbox"/> Bagatellfall gemäss Leitfaden Objektschutznachweis → Formular B15 nicht erforderlich <input type="checkbox"/> Naturgefahren gemäss Gefahrenhinweiskarte betroffen (ausserhalb Bauzone) <input type="checkbox"/> Bagatellfall gemäss Leitfaden Objektschutznachweis → Formular B15 nicht erforderlich	<p>→ <a href="#">Formular B15</a></p> <p>→ <a href="#">Formular B15</a></p>

**6. Beilagen zum Baugesuch**

**Allgemeine Unterlagen und Formulare**

- Baubeschrieb (in Ergänzung zu den Plänen, falls erforderlich)
- Nachweis Einhaltung Ausnützungsziffer / Baumassenziffer
- Fotodokumentation (bei Bedarf bzw. auf Verlangen der Behörde)
- Untersuchungsbericht Gefahrenstoffe (bei Abbruch)
- Energienachweis
- Formular Dimensionierung von Retentionsanlagen
- Formular Lärmschutznachweis
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

**Zusatzformulare**

- Formular B2 (Vollmacht)
- Formular B5 (Solaranlagen)
- Formular B10 (Bauen ausserhalb Bauzonen)
- Formular B15 (Objektschutznachweis Naturgefahren)
- Formular B20 (Liegenschaftsentwässerung)
- Formular B30/B31 (Landwirtschaft / Zusatzblatt Tierbestand)
- Formular B40 (Gewerbe und Industrie)
- Formular B50 (Feuerungs- und Brennstoffanlagen)
- Formular B60/B61 (Wärmepumpen / Grundwasser)
- Formular B70/B71 (Dispensation oder Genehmigung Schutzraumbau)
- Formular B80 (Entsorgungskonzept)

**Planunterlagen (Farbgebung gemäss Art. 47 Abs. 6 BauV)**

Anzahl	Bezeichnung	Plan-Nr.	Massstab	Datum	Erläuterungen
1	Situationsplan		1:500		Zu erstellen auf Fotokopie des gültigen Grundbuchplanes (bei Vorhaben im ordentlichen Verfahren beglaubigte Kopie); daraus ersichtlich: Lage des Grundstücks, Lage/Masse des Vorhabens, Erschliessungs- und Entsorgungsanlagen.
1	Grundrissplan	Waschen / Technik	1:50		Alle Geschosse ersichtlich (M 1:100), unter Angabe der technischen Anlagen, der Zweckbestimmung der einzelnen Räume, der Boden- und Fensterflächen sowie der Hauptauslassmassen.
	Umgebungsplan				Darstellung der Umgebungsgestaltung einschliesslich Terrainveränderungen, Mauern, Parkplätze, Wege, Spielplätze, Freizeit- und Gartenanlagen usw. Der Plan hat sich auf das ganze Grundstück zu beziehen.
	Schnitt- und Fassadenpläne				Inkl. Angaben der Höhenkoten, des gewachsenen und gestalteten Terrains sowie des massgeblichen Höhenbezugspunktes (M 1:100). In Ortsbildschutzzonen zusätzlich Fassaden der Nachbargrundstücke abbilden (bei Bedarf bzw. auf Verlangen).
	Kanalisations- / Entwässerungsplan				Bei Neuanschluss / Veränderung eines bestehenden Anschlusses (Schmut- oder Meteorwasser) sowie bei alternativer Abwasserentsorgungsart einzureichen.
1	Situation Ersonde		1:100		
1	Grundriss Erdgeschoss Bestand		1:100		

**7. Bemerkungen / Hinweise der Bauherrschaft**

**8. Unterschriften**

Die Unterzeichnenden bestätigen die Vollständigkeit und Richtigkeit der Unterlagen und Angaben.

Ort und Datum

Unterschrift Bauherrschaft oder  
bevollmächtigte Person

Unterschrift Grundeigentümer/in

Unterschrift **Lämmli AG**  
Projektverfasser/in  
HAUSTECHNIK THAL  
9425 Thal  
Tel 071 886 50 90  
E-mail: info@laemli-thal.ch

Thal, 14.04.2026





# Wärmepumpenanlagen

# B60

Zusatzformular zum Baugesuch

- Die Einforderung von zusätzlichen Unterlagen zur Beurteilung des Bauvorhabens bzw. von Besonderheiten bleibt vorbehalten.
- Das Formular ist für alle Arten von Wärmepumpenanlagen einzureichen.
- Das Formular hat ergänzenden Charakter und ist immer zusammen mit dem [Formular B1](#) (Baugesuch) einzureichen.

Gemeinde Heiden  Bezeichnung Bauvorhaben Ersatz Oel-Heizung durch Sole/Wasser-Wärmepumpe  
 Eingangdatum 27. April 2026 Ersonden-Bohrung DN 40 / L= 180m  
 BG-Nummer 26 - 055 Gesuchsteller/in Britta Hafner

## 1. Allgemeine Angaben

### Projektverfasser/in (Heizanlage)

Name / Firma Lämmli Haustechnik AG Telefon 071 886 50 90  
 Strasse und Nr. Rheineckerstrasse 15 Mobile \_\_\_\_\_  
 PLZ und Ort 9425 Thal E-Mail info@laemli-thal.ch

### Beratender Geologe

Name / Firma Progeo GmbH Telefon 071 91 60 33  
 Strasse und Nr. Hofbergstrasse 29 Mobile \_\_\_\_\_  
 PLZ und Ort 9500 Wil E-Mail progeo@progeo.ch

### Installationsfirma

Name / Firma Lämmli Haustechnik AG Telefon 071 886 50 90  
 Strasse und Nr. Rheineckerstrasse 15 Mobile \_\_\_\_\_  
 PLZ und Ort 9425 Thal E-Mail info@laemli-thal.ch

### Ansprechperson bei Rückfragen

Name / Kontakt Christian Lämmli

## 2. Angaben zu Wärmepumpen

Wärmepumpenanlage  neu  Sanierung

Heizungersatz  → altes Heizsystem: Oel-Heizung aus Nachbargebäude

Fabrikat Stiebel Eltron

Typ WPE-I 06 KKW

Zweck  Raumwärme  Kälte  Warmwasser

Energiequelle  Luft  Erde  Wasser

Erdsonde \_\_\_\_\_

Kälteleistung am Verdampfer (kW) 5.2

Elektrische Leistungsaufnahme (kW) 1.4

Kältemittel Typ R454C

Füllung Kältemittel (kg) 2.2

Gütesiegel CH-HP-00930

### 3. Angaben zu Erdsonden

Bohrfirma	<b>Hastag Bau AG, Erdwärme, Waldmannstrasse 9a, 9014 St.Gallen</b>	
Anzahl Sonden	<b>1</b>	Bohrtiefe (m) <b>180</b>
Spez. Wärmeleistung (W/m)	<b>29</b>	
Wärmeträgerflüssigkeit	<b>Ethylenglykol Mauna-GEO-N-blau</b>	
Sondenfüllung (total Liter)	<b>750</b>	
Mischungsverhältnis	<b>25% / 75%</b>	
Entsorgung Bohrmaterial	<b>Hastag</b>	

### 4. Beilagen

- Situationsplan mit vermassten Sondenstandorten und Lage der Wärmepumpe
- Grundrissplan mit Anlagenstandort inkl. Angaben zu den Ansaug- und Ausstossrichtungen (der bisherige oder bestehende Heizungsraum muss auf dem Plan ersichtlich sein, neue Nutzung des Heizungsraumes ist anzugeben)
- Anlagenschema mit technischen Daten der Sicherheitseinrichtungen
- Hydrogeologische Abklärungen / Berichte falls vorhanden
- Lärmschutznachweis (für Luft-Wasser-Wärmepumpenanlagen, Download unter [www.fws.ch](http://www.fws.ch) → Dienstleistungen → Lärmschutznachweis)
- Detaillierte Angaben zu Lärmschutzmassnahmen

### 5. Bemerkungen

### 6. Unterschriften

Ort und Datum

Unterschrift Bauherrschaft oder  
bevollmächtigte Person

Unterschrift Grundeigentümer/in

Unterschrift  
Projektverfasser/in

**Lämml AG**  
HEIZTECHNIK THAL

Thal, 14.04.2026



Amt für Umwelt, 9102 Herisau

Lämmli AG	Absender
Manfred Don	Person
Rheineckerstrasse 15	Adresse
9425 Thal	PLZ Ort
	E-Mail

Regionale Bauverwaltung

E 27. April 2026

Baugesuch-Nr. 26-055

Akten-Nr. ....

Ort, Datum 21.04.2026

### Gesuch zur Vorabklärung der Wärmenutzung

#### Notwendige Angaben des Gesuchstellers

	Nutzungsart	<input checked="" type="checkbox"/> Erdsonden	<input type="checkbox"/> Grundwasser	<input type="checkbox"/> Erdregister
Standort				
Objekt - Kunde	Hafner Britta			
Objekt - Parzellennummer	1838			
Objekt - Strasse	Thalerstrasse 49a			
Objekt - PLZ, Ort	9410 Heiden			
Koordinaten	2758330 / 1258001			
Beilage	Lage des Objekts auf einem Kartenausschnitt einzeichnen und mitsenden! Entsprechende Kartenausschnitte können selber erstellt respektive ausgedruckt werden → <a href="http://www.geoportal.ch">www.geoportal.ch</a>			

#### Stellungnahme Amt für Umwelt

Zone gemäss Gewässer-Schutzkarte	Au		
	<input checked="" type="checkbox"/> Erdsonden	<input type="checkbox"/> Grundwasser	<input type="checkbox"/> Erdregister
Grundsätzlich möglich	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

#### Bemerkungen:

Es liegen mächtige Lockergesteine vor, welche als Quellsämler dienen. Die Quellen Zelg - Vordermatten dürfen durch Bohrungen nicht gefährdet werden. Die erste Bohrung muss durch den beauftragten Geologen vor Ort begleitet werden. Beim Antreffen des wasserführenden Horizontes muss die Bohrung abgebrochen werden. Baugesuch an Gemeinde Heiden.

Ort, Datum: Herisau, 22.04.2026

Sachbearbeiter: Sandra Bösch

Lämmli Haustechnik AG  
 Manfred Don  
 Rheineckerstrasse 30  
 9425 Thal



Wil, 15. April 2026

26031  
**Hydrogeologische Stellungnahme Erdsondenbohrung**  
 Thalerstrasse 29a, 9410 Heiden

Regionale Bauverwaltung

**E** 27. April 2026  
 Baugesuch-Nr. **26-055**  
 Akten-Nr. ....

Sehr geehrter Herr Don

An der Thalerstrasse 29a in Heiden ist eine Erdwärmennutzungsanlage mit einer Wärmepumpe WP und einer Erdsonde EWS von 180 m Tiefe geplant. Entsprechend der Lage der Bohrung auf der Erdwärmesondenkarte [www.geoportal.ch](http://www.geoportal.ch) benötigen Sie für das Baugesuch eine hydrogeologische Vorabklärung. Aufgrund von GIS-Daten, hydrogeologischen Spezialkarten, Bohrungen und Berichten aus unserem Archiv können wir zum geplanten Projekt wie folgt Stellung nehmen.

Gemeinde 9410 Heiden  
 Standort Thalerstrasse 49a  
 9410 Heiden  
 Grundstücknummer 1838  
 Koordinaten 2 758 330 / 1 258 001  
 Höhe 700 m ü.M.  
 Gewässerschutzbereich üB  
 2109  
 Erdwärmesonde EWS 180 m

Bauherrschaft  
 Britta Hafner  
 Thalerstrasse 49a, 9410 Heiden  
 071 291 66 91, 076 324 79 80  
 britta.hafner@hin.ch

Projektverfasser  
 Lämmli Haustechnik AG  
 Manfred Don  
 Rheineckerstrasse 30, 9425 Thal  
 071 886 50 90, 079 554 87 65  
 info@laemli-thal.ch

Bohrfirma  
 Hastag St.Gallen Bau AG Erdwärme  
 Waldmannstrasse 9a, 9014 St.Gallen  
 071 274 23 70



## Erdwärmesondenkarte

- gelber Bereich  ohne Vorabklärung zulässig mit Bewilligung
- brauner Bereich  hydrogeologische Vorabklärung notwendig
- roter Bereich  Erdwärmesonden sind nicht zulässig

Bohrung

## Gewässerschutzkarte

Gewässerschutzbereiche Au sind Gebiete mit für die Nutzung wichtigen Grundwasservorkommen und ihre durchlässigen Randzonen sowie auch Oberflächengewässer und deren Uferbereiche Ao soweit sie der Trinkwassergewinnung dienen.

Gebiete in denen Grundwasservorkommen für die Versorgung weniger bedeutend sind oder welche genügend mächtig, schlecht durchlässige Deckschichten aufweisen, werden dem Gewässerschutzbereich üB zugeordnet.

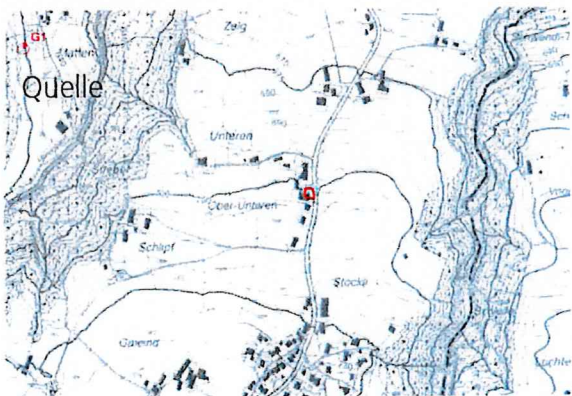
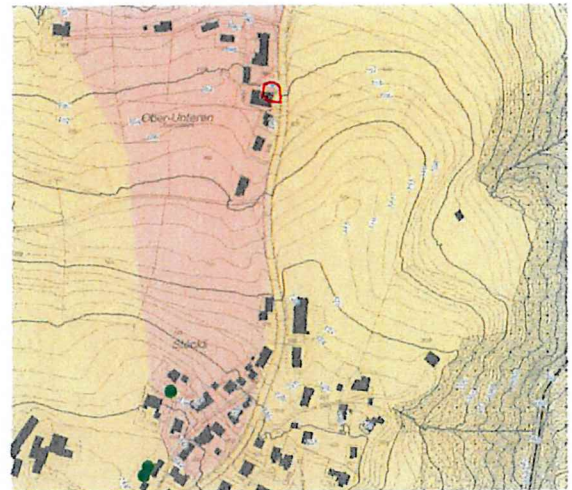
## Grundwasserkarte

Am Bohrstandort ist kein Grundwasser zu erwarten. Es befinden sich keine Quell- noch Grundwasserfassungen im Einflussbereich der Bohrung.

## Kataster der belasteten Standorte KbS

Belastete Standorte sind in Betrieb stehende oder stillgelegte Ablagerungsstandorte, Betriebs- und Unfallstandorte, an denen Abfälle abgelagert wurden oder versickert sind.

Am Bohrstandort befinden sich keine Altanlagen oder sind altlastenrelevanten Stoffe anzutreffen.

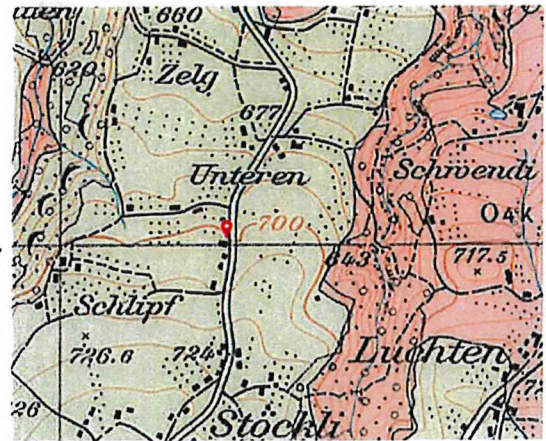


## Geologie

Heiden liegt auf dem abgesicherten nordalpinen Vorland in der Übergangszone zwischen abgesichertem und autochthonem nordalpinem Vorland. Die Formationen der aufgerichteten Unteren Süsswassermolasse USM fallen am Untersuchungsstandort mit durchschnittlich  $40^\circ$  nach NW ein. Lithologisch dominieren bunte Mergel, Sand- und Siltstein.

Die Landschaftsformen sind wie überall im Appenzellerland, stark von eis- und nacheiszeitlichen Erosions- und Akkumulationsprozessen geprägt.

Die Mächtigkeit der Lockergesteine beträgt ca. 22 m. Sie bestehen aus Hangschutt und Moränenablagerungen. Darunter folgt der Fels der Unteren Süsswassermolasse USM, Aquitanien, bestehend aus Mergel, Silt- und Feinsandstein.



## Vorgehen

Am Bohrstandort ist kein nutzbares Grundwasser zu erwarten. In der Umgebung befinden sich keine Quell- noch Grundwasserfassungen, welche durch die Bohrung beeinflusst werden könnten.

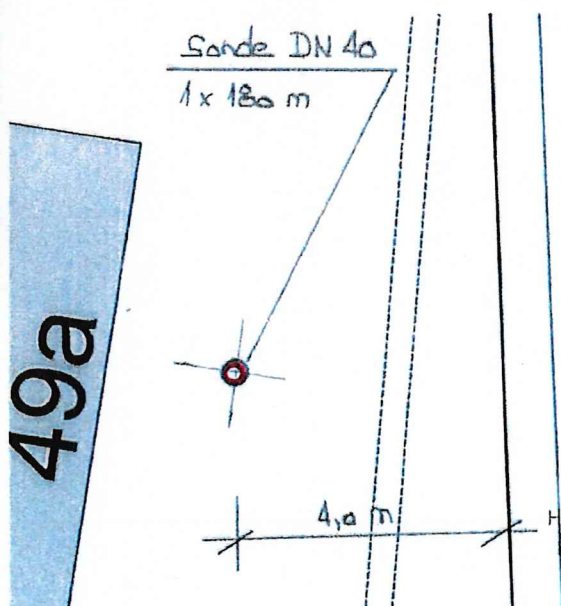
Die Bohrung kann aus hydrogeologischer Sicht bis in eine Tiefe von 180 m ausgeführt werden. Die Schutzmassnahmen betreffend Grundwasser richten sich nach Gütesiegel und SIA Norm 384/6.

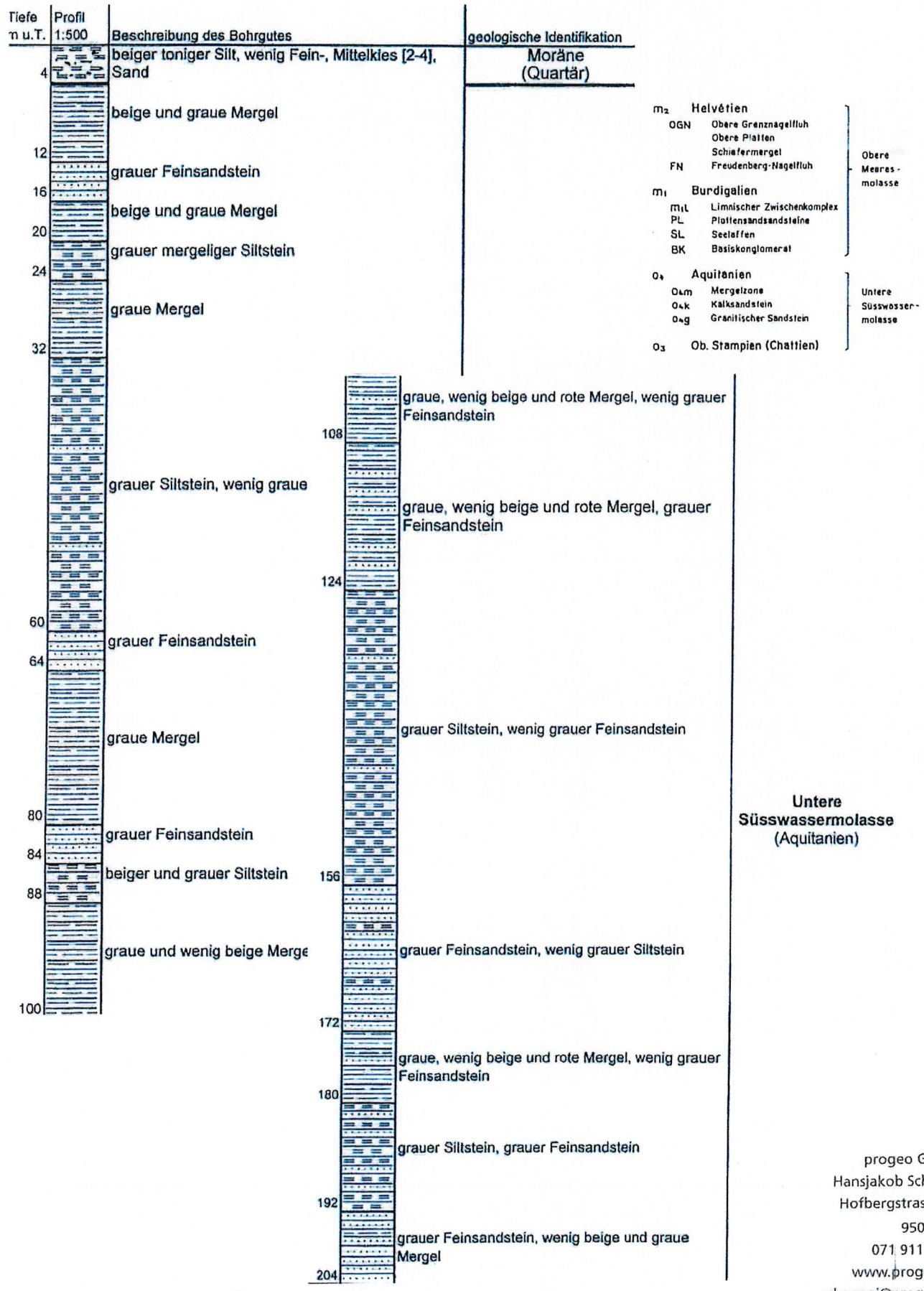
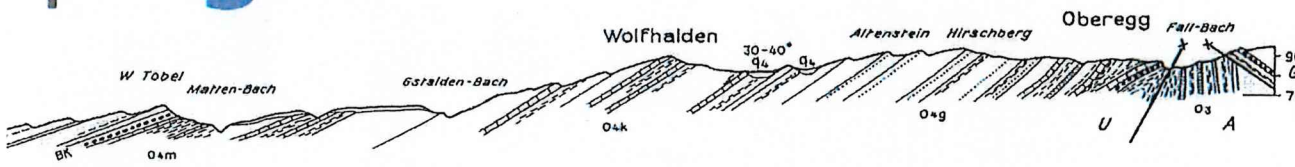
Eine exakte Prognose über den Aufbau des Felsgesteines ist schwierig vorzunehmen. Je nach Beanspruchung der Gesteine können Klüfte im Fels auftreten welche hohl oder mit Lehm verfüllt sein können. Wasserführende Klüfte sind in der Lokalisierung, der Wassermenge und Ergiebigkeit schwierig einzuschätzen. Sollte wider Erwarten vor dem Erreichen der Endtiefe ein Grundwasserhorizont angetroffen werden, und eine Unterbindung des Wasserzuflusses nicht möglich sein, ist die Bohrung abubrechen und auszubauen. Die fehlenden Erdsondenmeter können durch weitere Bohrungen realisiert werden.

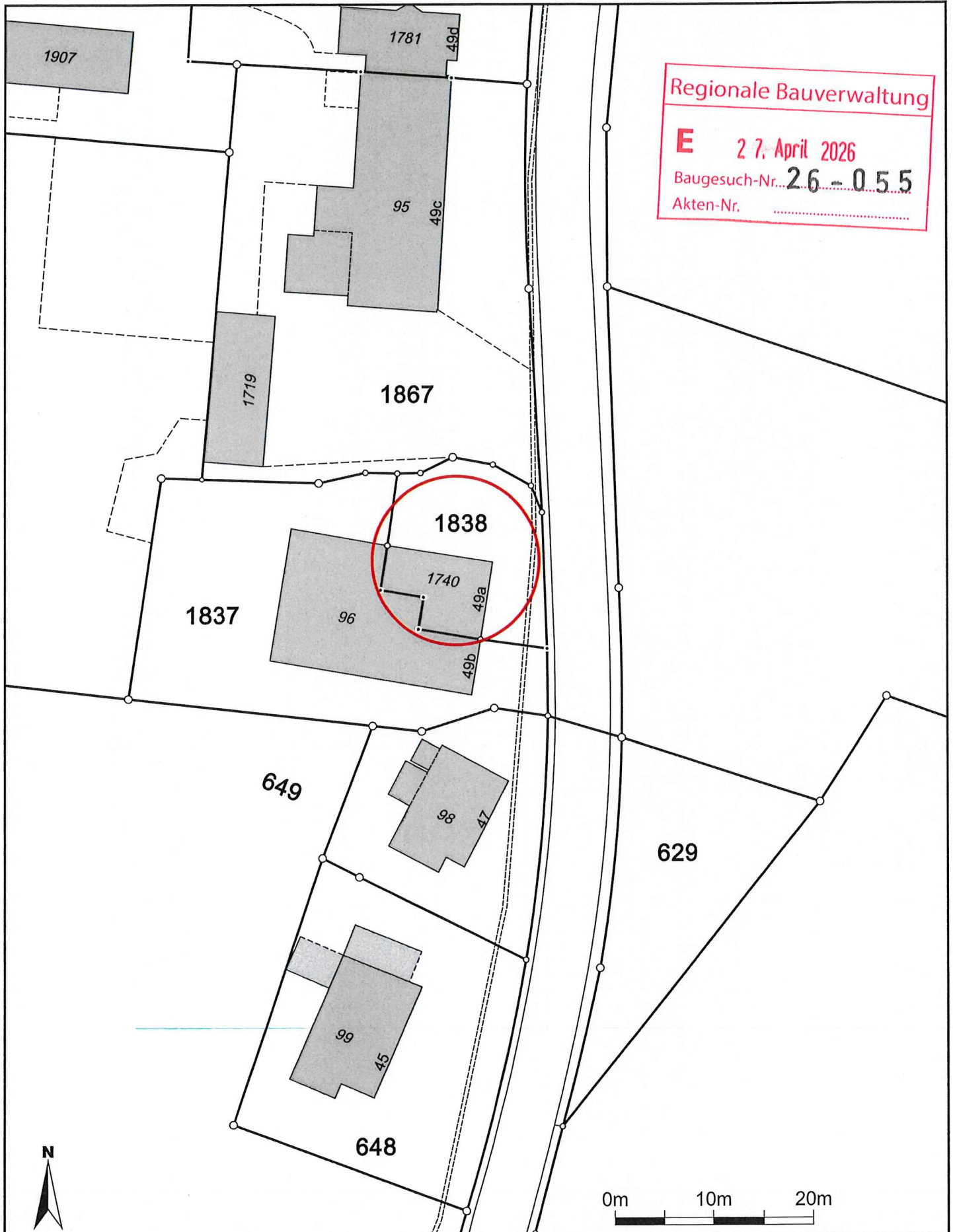


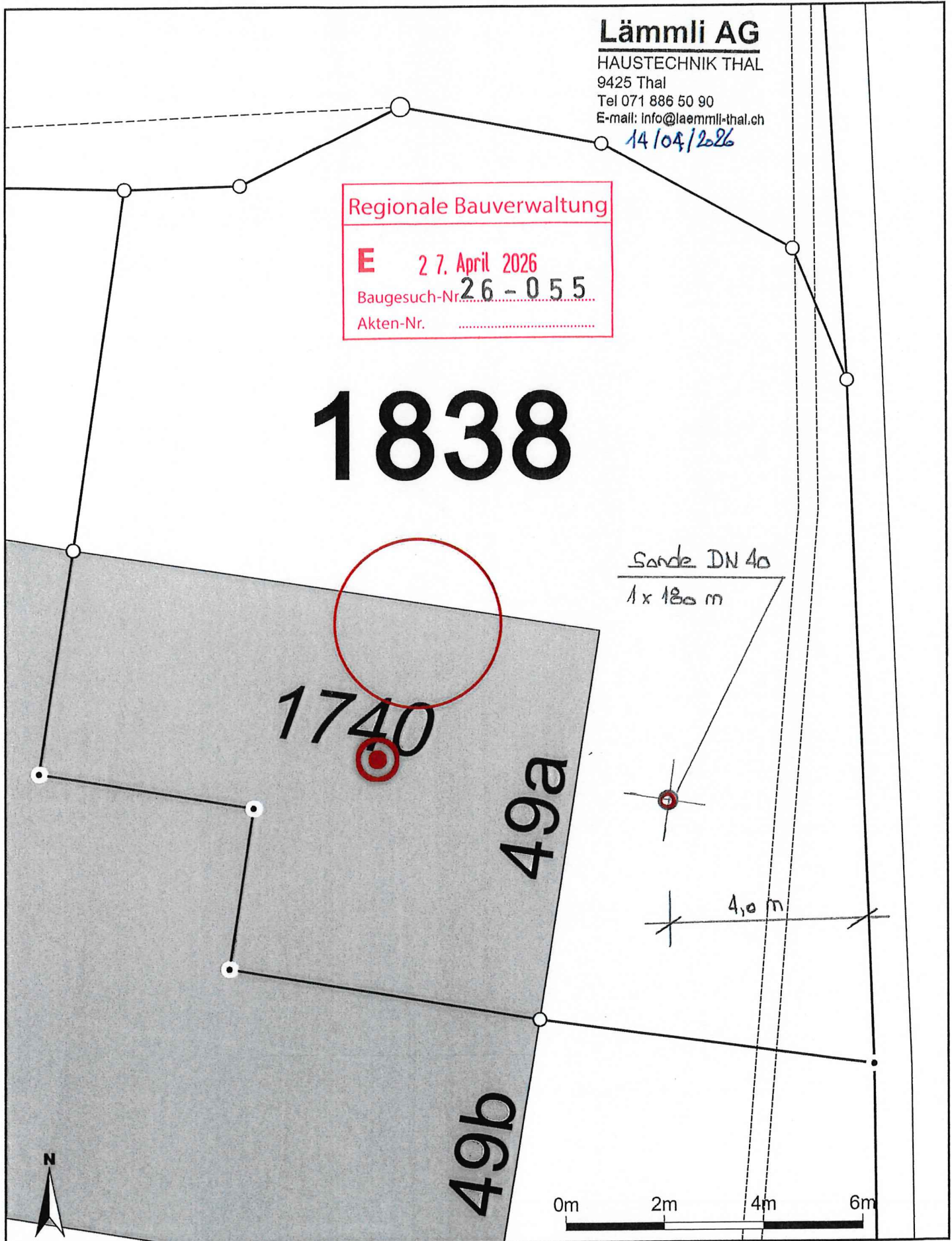
*H. Schäppi*

Hansjakob Schäppi dipl. phil. II Geologe CHGEOL  
progeo Geologie Hydrologie Geothermie





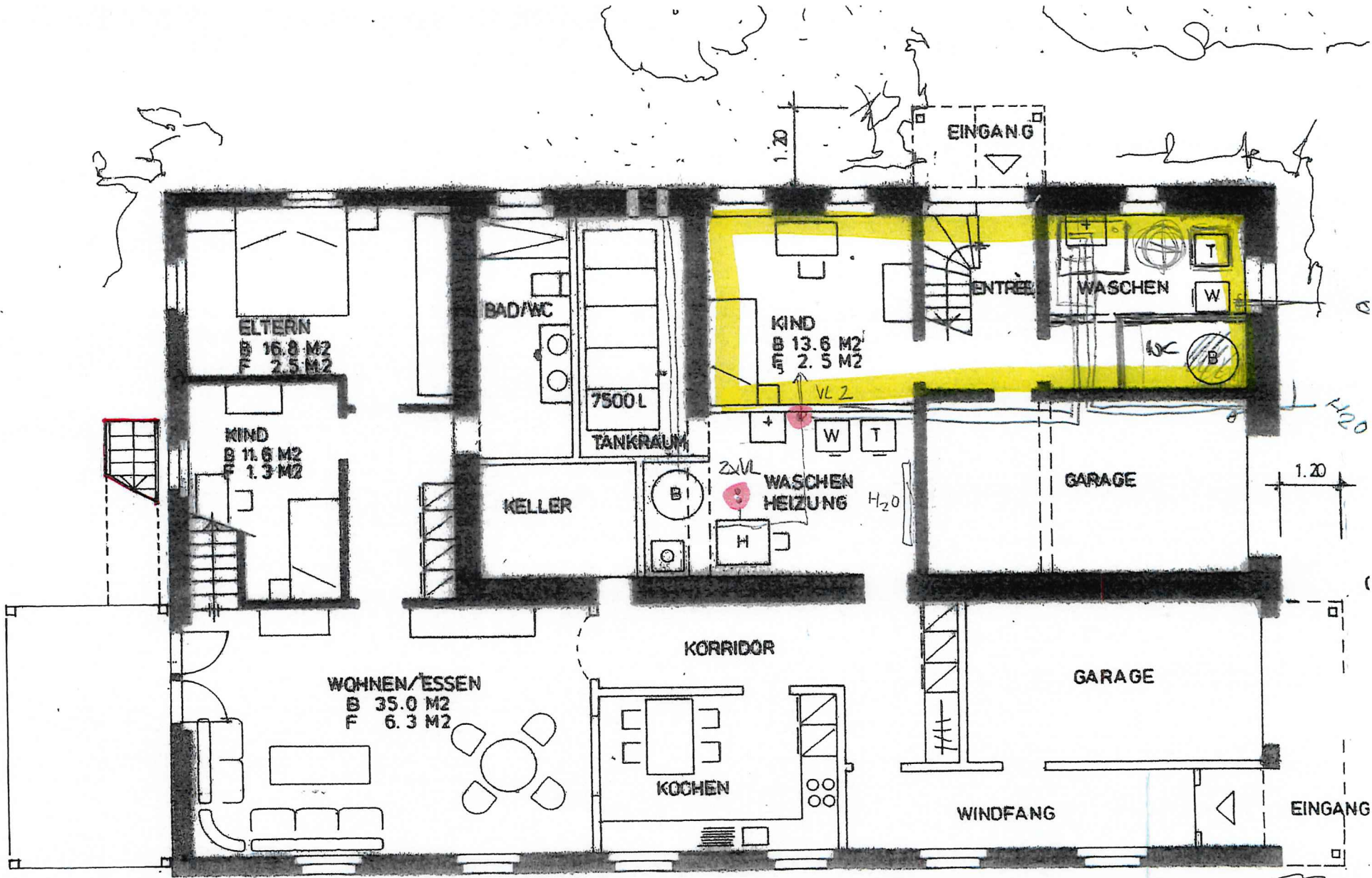




Für die Richtigkeit und Aktualität der Daten wird keine Garantie übernommen.  
Es gelten die Nutzungsbedingungen des Geoportals.

14.04.2026

Quelle: Amtliche Vermessung



ERDGESCHOSS M. 1:100

Regionale Bauverwaltung  
**E** 27. April 2026  
 Baugesuch-Nr. 26-055  
 Akten-Nr. ....

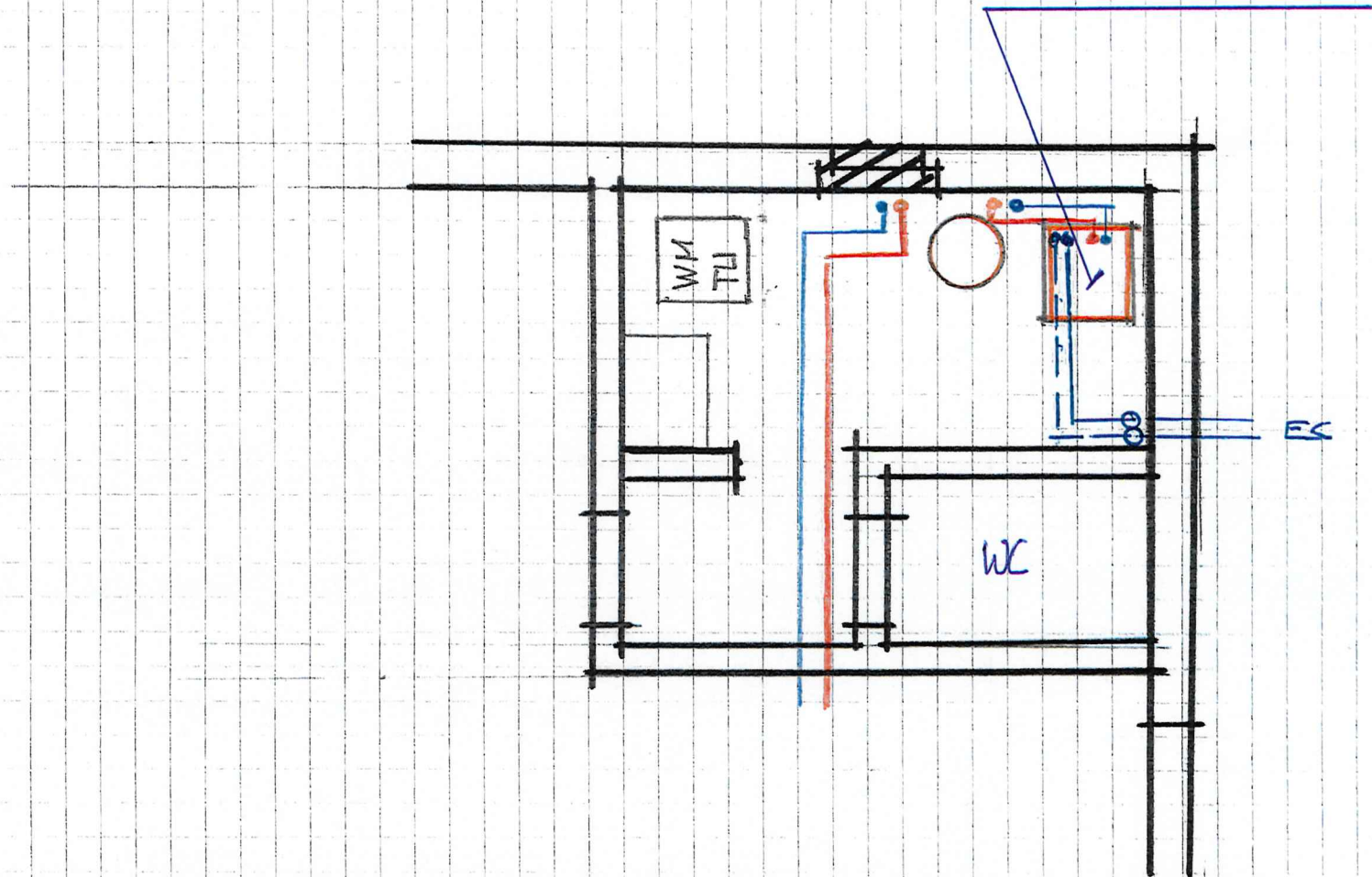
Wohnhaus  
Thalerstr. 49a  
9410 Heiden

Grundriss  
Waschen / Technik  
M 1:50

**Lämmli AG**

HAUSTECHNIK THAL  
9425 Thal  
Tel 071 886 50 90  
E-mail: info@laemkli-thal.ch  
24.10.2026

SW-Wärmepumpe  
neu



Regionale Bauverwaltung

**E** 27. April 2026  
Baugesuch-Nr. 26-055  
Akten-Nr. ....